

## BÜRGERDIALOG STROMNETZ: SUEDLINK: EXPERTEN BEANTWORTEN FRAGEN VON GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERN IN HESSEN

---

**Berlin, 15. September 2021** Der Ausbau des deutschen Stromnetzes findet auch in Hessen statt. Den dortigen Abschnitt C2 des Bauvorhabens SuedLink plant der zuständige Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW. Um die Bevölkerung über den Planungsstand zu informieren, hatte dieser am 12. und 13. Oktober unter strengen Corona-Hygieneschutzbedingungen zu Eigentümerdialogen in Witzenhausen eingeladen. Der Bürgerdialog Stromnetz war mit einem Infostand für alle Fragen rund um die Energiewende und den Stromnetzausbau vertreten.

Der SuedLink soll als rund 700 Kilometer lange Gleichstrom-Erdkabelverbindung die windreichen Regionen Norddeutschlands mit den Verbrauchszentren im Süden des Landes verbinden. Nachdem die Bundesnetzagentur Mitte dieses Jahres in allen Abschnitten von SuedLink die Bundesfachplanung abgeschlossen und damit den 1000 Meter breiten Korridor verbindlich festgelegt hatte, verfolgt das nun anstehende Planfeststellungsverfahren das Ziel, den exakten Verlauf der SuedLink-Leitungen innerhalb dieses Korridors zu finden. Corinna Kratzke, Regionale Ansprechpartnerin des Bürgerdialog Stromnetz in Hessen, sagte: „Dialogveranstaltungen wie diese sind wichtig, um Transparenz und einen offenen Austausch zu fördern. Wir wollen den Menschen in Hessen aufzeigen, warum der SuedLink für die Energiewende unentbehrlich ist und wie sie ihre Anliegen im Zusammenhang mit dem Netzausbau frühzeitig einbringen können. Dafür sind die Gespräche vor Ort besonders gut geeignet, denn es können konkrete Sorgen und spezifische Fragen der BürgerInnen zum Netzausbau und seinen Ursachen besprochen werden. Ich freue mich, zu diesem Austausch beizutragen.“

### **Umfassende Informationen für GrundstückseigentümerInnen in Hessen**

Die teilnehmenden GrundstückseigentümerInnen interessierten sich besonders für den Bedarf des SuedLinks und seine Relevanz für Hessen, für mögliche Trassenverläufe sowie für Auswirkungen von Stromleitungen auf Mensch und Umwelt. Auch die Auswirkungen des Leitungsbaus auf Grundstückswerte und die damit verbundene Entschädigungspraxis standen im Fokus der Gespräche. Die Eigentümerdialoge werden in den kommenden Wochen in den Ortschaften Eschwege (19.10.), Wehretal (20.10.) und Herleshausen (27.10.) fortgesetzt. Auch bei diesen Terminen wird der Bürgerdialog Stromnetz mit einem Infostand vor Ort sein und mit interessierten BürgerInnen in den Austausch treten.

### **Dialog, um die Energiewende gemeinsam zu gestalten**

Das Team des Bürgerdialog Stromnetz beantwortet im Rahmen der Veranstaltung Ihre Fragen zur Energiewende und zum Stromnetzausbau, zu gesetzlichen Grundlagen sowie zur Notwendigkeit des Vorhabens SuedLink. Außerdem werden Fragen zum Natur- und Umweltschutz sowie zum

Wohnumfeld- und Gesundheitsschutz beantwortet. Kommen Sie gerne an unserem Infostand vorbei!

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Bürgerdialog Stromnetz:

<https://www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/transnetbw-eigentuemerdialoge/>

Über die Internetpräsenz des Bürgerdialogs Stromnetz ([www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de)), unseren Twitter-Kanal (@stromnetzdialog) und Instagram-Account (@stromnetzdialog) informieren wir Sie über weitere Veranstaltungen. Zudem hören Sie in unserer kostenlosen Podcast-Reihe „Stromnetzdialog“ auf allen gängigen Plattformen interessante Diskussionen mit ExpertInnen und VertreterInnen aus der Politik. Oder Sie kontaktieren uns persönlich für zusätzliche Informationen.

#### Ansprechpartnerin für Medien



**Melanie Saß**

Pressesprecherin

Tel.: 030 2636 4406

E-Mail: [presse@buergerdialog-stromnetz.de](mailto:presse@buergerdialog-stromnetz.de)

[www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de)

#### **Über den Bürgerdialog Stromnetz**

*Der Bürgerdialog Stromnetz ist eine Initiative für den fundierten, transparenten und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten rund um den Stromnetzausbau in Deutschland. Sie stellt grundlegende Informationen bereit, organisiert Veranstaltungen für den Bürger-Experten-Austausch und beantwortet Fragen zum Netzausbau. Zudem zeigt die Initiative Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten in den verschiedenen Planungs- und Genehmigungsverfahren auf. Sie ist mit regionalen Ansprechpartnern in deutschlandweit zehn Regionen aktiv, betreibt ein mobiles Bürgerbüro und organisiert vielfältige Veranstaltungsformate vor Ort. Damit trägt der Bürgerdialog Stromnetz zu einer demokratischen Energiewende bei. Ergänzend gibt es die Info-Seite [www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de), dort das Online-Bürgerbüro, außerdem ein zentrales Bürgertelefon sowie den Twitter-Kanal @stromnetzdialog und den Instagram-Account @stromnetzdialog. Gefördert wird der Bürgerdialog Stromnetz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.*